

„Welcome to Sodom“ – Schöpfungsverantwortung und Smartphones

Ein Kooperationsprojekt mit „Grenzenlos-Aktiven“

Beate Lutz, Martina Mayer

Zum Lernbereich 12.3 an der BS für Gartenbau, Floristik und Vermessungstechnik

In Gen 1,28 findet sich der Auftrag Gottes an den Menschen, sich die Erde untern zu machen. Dieser sogenannte Herrschaftsauftrag stellt aber keineswegs die Freigabe zur Ausbeutung von Mensch und Umwelt dar, sondern ist vielmehr als Verantwortung für die Schöpfung zu verstehen: „Die Welt ist uns in diesem Sinne anvertraut, um sie zu hegen und zu pflegen und ihre Potenziale zu entwickeln. Gefordert wird ein gärtnerischer Umgang mit der Natur.“¹ Dass eine Kultur des „Jederzeit-Alles-Massenkonsums“² und ein „Wirtschaftssystem des unendlichen Wachstums“³ einem so verstandenen Schöpfungsauftrag entgegensteht, greift der Lehrplan für Katholische Religionslehre für die 12. Jahrgangsstufe im Lernbereich „Globalisierung und Gerechtigkeit“ auf. Hierbei fordert der Lehrplan sowohl eine sozialetische als auch eine ökologische Thematisierung im Horizont der Schöpfungstheologie und der christlichen Anthropologie ein.

Workshop: Wie nachhaltig ist mein Handy?

Um dieses anspruchsvolle Thema authentisch und nah an der Lebenswelt von Schülerinnen und Schülern zu bearbeiten, hat sich die Fachschaft Katholische Religionslehre unter der Leitung von Frau Beate Lutz gemeinsam mit den Kolleginnen und Kollegen des Fachbereichs Wirtschaftslehre an der Berufsschule für Gartenbau, Floristik und Vermessungstechnik in München für einen Workshop entschieden, der der Frage nachspürt: „Wie nachhaltig ist mein Handy?“

Dabei war der Workshop eingebettet in ein Kooperationsprojekt mit dem Titel „Grenzenlos – Globales Lernen in der beruflichen Bildung“, das der Verein *World University Services (WUS)* anbietet. Diese Organisation vermittelt „Grenzenlos-Aktive“, also junge Menschen aus dem Ausland, die in Deutschland studieren und bei der Bearbeitung eines Workshop-Themas die Perspektive ihrer Heimat einfließen lassen.



Herr Biawa im Gespräch mit Schülerinnen

Foto: Beate Lutz

Für den Workshop „Wie nachhaltig ist mein Handy?“ konnte als „Grenzenlos-Aktiver“ Landry Quentin Biawa Kameni gewonnen werden. Herr Biawa stammt aus Ghana und studiert in Erlangen Mechatronik. Mittels interaktiver Planspiele und Erfahrungsberichten aus seiner Heimat thematisierte er, welche Komponenten und Rohstoffe im Smartphone verbaut sind und wie diese gewonnen werden. Unter anderem berichtete Herr Biawa, dass für die Herstellung von Smartphones seltene Erd-/Bodenschätze benötigt werden, die in seiner Heimat Ghana meist von Kindern unter gefährlichen, menschenunwürdigen und unter ökologisch fragwürdigen Bedingungen abgebaut werden. Da Herr Biawa aus einem dieser Abbaugebiete stammt, gelang ihm eine anschauliche Schilderung der Situation, sodass er von den teilnehmenden Schülerinnen und Schülern gleichsam als Augenzeuge wahrgenommen wurde. Außerdem haben die Teilnehmenden aus erster Quelle erfahren, dass in Ghanas Hauptstadt Accra eine der größten Elektroschrott-Müllkippen Afrikas liegt. Hier verbrennen Kinder und Jugendliche ausgediente Altgeräte aus Europa, um an verwertbares Metall zu kommen. Sie verdienen damit etwas Geld, doch zahlen dafür mit ihrer Gesundheit.

1 <https://www.ekd.de/3-5-Bebauen-und-Bewahren-1495.htm> [zuletzt aufgerufen am 29.06.2020].

2 Karin Vorländer: Umweltschutz: Warum wir nicht tun, was wir für richtig halten. <https://www.evangelisch.de/inhalte/138954/04-10-2016/warum-wir-beim-umweltschutz-nicht-tun-was-wir-fuer-richtig-halten> [zuletzt aufgerufen am 29.06.2020].

3 Ebd.

Ergänzend zum Gehörten wurde ein **Planspiel** durchgeführt. Dabei schlüpften die Schülerinnen und Schüler in Rollen von Personengruppen, die bei der Produktion eines Smartphones beteiligt sind.

Ausgangssituation des Planspiels: *Man befindet sich in der chinesischen Stadt Zhengzhou. Hier lädt die chinesische Regierung zu einer Konferenz ein, um die Arbeitsbedingungen der Fabrikarbeiter/innen von Cofon (Smartphone-Hersteller) zu besprechen, die international so kontrovers diskutiert werden, dass China sogar der Ausschluss aus dem Rat der Arbeitsrechte der Vereinten Nationen (UN) droht. Bevor es soweit kommt, will die Regierung sich selbst des Themas annehmen. Wie kann es weitergehen?*

Die Aufgabe der Arbeitsgruppen ist es, Lösungen und Kompromisse zu finden, die auf der Konferenz vorgestellt werden.

Im Planspiel sind die Gruppen wie folgt eingeteilt: Cofon – Unternehmensleitung; Cofon – Arbeiter/innen; Verein „Arbeitsrechte Jetzt“; Deutsche Zeitung; Carrot (Groß- und Außenhandel); Chinesische Regierung und die Chinesische Staatszeitung.

Im Fokus dieser 180-minütigen Begegnung stand die Veranschaulichung der Frage, wie das alltägliche Benutzen eines Smartphones in Deutschland mit der Lebenssituation in Afrika zusammenhängt. Das Projekt hat bei den Schülerinnen und Schülern für ein offenes Ohr gesorgt. Gerade die wirtschaftliche Situation und die Beziehungen zu den Herkunftsländern diverser Bodenschätze waren so präsent wie nie und führten zur Diskussion über die Nachhaltigkeit von Smartphones und zur Infragestellung des eigenen Konsumverhaltens.

Durch das Planspiel, aber vor allem durch das biographische Erzählen von Herrn Biawa erhielten die doch relativ abstrakten Themen Globalisierung und Gerechtigkeit, Sozialethik, strukturelle Schuld, Schöpfungsverantwortung, ... ein menschliches Antlitz. Es bleibt zu hoffen, dass dadurch den beteiligten Schülerinnen und Schülern Zugänge zu theologischen und ethischen Fragestellungen eröffnet wurden, um sich weiterhin mit der biblischen Lebensdeutung auseinanderzusetzen und mit Gott in eine neue tragfähige substantielle Beziehung zu treten.

Zusätzliche Medien, Materialien und Links

MACHT EUCH DIE ERDE UNTERTAN! – GOD'S CLOUD DOKUMENTATION

Dokumentarfilm · Land: Deutschland · Redaktionsleitung: Michaela Pilters und Dr. Reinold Hartmann · Produktion: ZDF · Dauer: 29 Minuten Videoclips: <https://www.zdf.de/dokumentation/dokumentation-sonstige/gods-cloud-macht-euch-die-erde-untertan-100.html>
Infos zur Reihe: <https://godscloud.zdf.de>

WELCOME TO SODOM – DEIN SMARTPHONE IST SCHON HIER

Dokumentarfilm · Land: Österreich · Regie: Florian Weigensamer, Christian Krönes · Produktion: Blackbox Film & Medienproduktion GmbH · Dauer: 92 Minuten · FSK: ab 6 Jahren
Infos: <https://www.welcome-to-sodom.de>
Verleih: <https://www.mdienzentralen.de/medium/44430/Welcome-to-Sodom>

BLOOD IN THE MOBILE

Dokumentarfilm · Land: Dänemark/Deutschland · Regie: Frank Piasecki Poulsen · Produktion: Matthias Film · Dauer: 60 Minuten; 25 Minuten Kurzfassung · FSK: ab 12 Jahren
Infos: <https://www.matthias-film.de/filme/blood-in-the-mobile/>

Weitere Materialien für den Unterricht:

MISEREOR <https://www.misereor.de/informieren/rohstoffe/coltan>
Mission <https://www.missio-hilft.de/mitmachen/aktion-schutzengel/aktionen/>

Verein World University Services (WUS)

Möchten Sie noch weitere Informationen zu den Projekten oder Workshops mit „Grenzenlos“? So finden Sie diese auf:

Grenzenlos – Globales Lernen in der beruflichen Bildung unter: www.wusgermany.de/de/auslaenderstudium/grenzenlos

Das WUS-Projekt „Grenzenlos – Globales Lernen in der beruflichen Bildung“ wird gefördert durch den Freistaat Bayern sowie durch ENGAGEMENT GLOBAL mit Mitteln des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung und der weiterhin beteiligten Länder Baden-Württemberg, Brandenburg, Hessen, Rheinland-Pfalz und Saarland.